

**Zscharnack, Leopold** (22. 8. 1877 Berlin – 19. 8. 1955 Kassel). Theologiestudium in Berlin, insbes. bei A.v. → Harnack. 1906 Habil. in Berlin für das Fach Kirchen-

gesch. Umfängliche Studien zur Theol. der Aufklärung, der klassischen Lit. und des dt. Idealismus, in der Schule Harnacks von dem liberalprot. Interesse geleitet, die Leistung der krit., rationalistischen Theol. für die neuzeitliche Reformulierung eines vernünftigen Christentums herauszustellen. 1910 Titularprof. und Mitredaktor der 1. Aufl. von → Religion in Geschichte und Gegenwart. RGG<sup>2</sup> lag entscheidend in den Händen Z.s. 1921 Lehrstuhl für Kirchengesch. in Breslau, 1925–1945 in Königsberg, ab 1935 dort auch KonsR. Mitarbeit im → Evangelischen Bund, schriftstellerisches und kirchenpolit. Engagement für die Stärkung der kulturprot. Position beim Neuaufbau des Verhältnisses von Staat und Kirche nach 1918. 1948 Hon.-Prof. in Marburg und Mitglied der Kirchenleitung der Ev. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck.

Vf. u.a.: Der Dienst der Frau in den ersten Jh. der christl. Kirche, 1902 ♦ Lessing und Semler, 1905 ♦ Trennung von Staat und Kirche, 1919 ♦ Der dt. Protestantismus der Gegenwart in kath. Beleuchtung, 1924, 1925 ♦ Über Z.: H. RUST (JAUK 7, 1956/57, 49–54).

Wilhelm Gräß